



## Antrag

der Abgeordneten **Prof. Dr. Ingo Hahn, Gerd Mannes, Ralf Stadler, Andreas Winhart**  
und **Fraktion (AfD)**

### **Ökosysteme bewahren und Ernährungssicherheit gewährleisten – Freiflächen- photovoltaikanlagen im Einklang mit Natur sinnvoll begrenzen**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

- eine unabhängige und empirische Studie in Auftrag zu geben, die sich mit der Attraktionswirkung von Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) auf gewässeraufsuchende Arten(-gruppen) von Insekten befasst,
- sich auf allen Ebenen gegen die Errichtung von Freiflächenphotovoltaikanlagen auf landwirtschaftlich hochwertigen Flächen einzusetzen.

### **Begründung:**

PV-Anlagen auf Freiflächen werden derzeit in erheblichem Umfang geplant und genehmigt, so sind beispielsweise Projekte über 100 ha bereits realisiert.<sup>1</sup> Darüber hinaus befinden sich aktuell zahlreiche Projekte im Genehmigungs-, Planungs- oder Realisierungsprozess – teilweise im dreistelligen Hektarbereich.<sup>2</sup> Bei Einschnitten dieser Größenordnung ist mit einer erheblichen Veränderung der näheren Umgebung zu rechnen. So ist durch Wärmebildung und durch Lichtreflektion der Anlagen von einer Veränderung des Mikroklimas in unmittelbarer Umgebung auszugehen. Weiterhin ist eine Gefährdung nahe lebender (Wasser-)Insekten nicht auszuschließen. So sehen zahlreiche Studien beispielsweise Effekte, welche durch die Verwechslung mit Wasserflächen entstehen, als gegeben an.<sup>3</sup> Schließlich und letztlich werden ganze Lebensräume von Säugetieren durch umzäunte Solarparks zusätzlich partitioniert.

Die Verhinderung eines überbordenden Flächenfraßes von wertvollen Biotop- sowie Landwirtschaftsflächen stellt ein parteiübergreifendes Ziel dar. Eine vermehrte Flächeninanspruchnahme durch PV-Anlagen, oft im dreistelligen Hektarbereich, steht dem Ziel der Verhinderung des Flächenfraßes entgegen. Daher erscheint die Verhinderung der ungezügelten Ausbreitung dieser Anlagen auf Flächen mit Acker- bzw. Grünlandstatus geboten.

Der massenhafte Ausbau volatiler Energieerzeugung wie durch Solarenergie ist auch kritisch zu sehen, da gegenwärtig sowohl zur massenhaften Verwendung taugliche als auch kostengünstige Speichermöglichkeiten dieser schwankenden Energiemengen fehlen. Dies steht dem Ziel einer grundlastfähigen Energieerzeugung und der gesicherten Energiebereitstellung für Bürger und Unternehmen entgegen.

<sup>1</sup> <https://moderner-landwirt.de/groesste-freiflaechen-photovoltaikanlage-in-bayern/>

<sup>2</sup> <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/starnberg/gilching-a96-photovoltaik-anlage-autobahn-1.5472535>

<sup>3</sup> Herden et al. 2009, S. 87

Die großflächige Verbauung von Acker- und Grünlandflächen durch Freiflächenphotovoltaikanlagen ist vor allem vor dem Hintergrund der sich abzeichnenden globalen Hungerkrise kritisch und als ethisch fragwürdig zu bewerten. So geht die Weltbank von massiven Verwerfungen in vielen Entwicklungsländern als Folge des Wegfalls der Ukraine und Russlands als Weizenexporteure aus.<sup>4</sup> Auch um nur teilweise einer absehbaren, dramatischen Welternährungssituation entgegenzusteuern, ist der Stopp der Dynamik bei Verbauung von landwirtschaftlichen Nutzflächen naheliegend. Hierbei ist die sinnvolle Begrenzung des Entzugs landwirtschaftlicher Nutzflächen durch Freiflächenphotovoltaikanlagen ein effektives Mittel.

---

<sup>4</sup> <https://www.agrarheute.com/markt/marktfruechte/wieviel-getreide-braucht-welt-grosse-hungerkrise-591750>